

»Blind Date« auf dem Golfplatz

88 Teilnehmer gehen in Enger bei Spaß-Turnier mit neuen Partnern an den Start

Enger (WB). Beim Golfclub Ravensberger Land in Enger gab es gleich mehrere »Blind Dates«: Bei dem Spaß-Turnier spielten Golfer mit zugelosten Partnern – und erzielten auch in uneingespielten Teams gute Ergebnisse.

Neben den sportlichen Ambitionen wird im Golfclub auch großen Wert auf Geselligkeit gelegt. »Unsere Geselligkeits-Turniere finden immer schon hohen Anklang bei unseren Golfern und sind nach der Ausschreibung auch immer schnell ausgebucht«, erklärte Spielführer Hans Werner Markmann. Häufig ist es bei diesen Spaß-Turnieren so, dass sich die Teamspieler schon paarweise anmelden – nicht so bei diesem Turnier. Alle Teilnehmer versammelten sich morgens vor dem Clubhaus zu einem »Blind Date«, um zu erfahren, welche Partner sie heute auf der Runde begleiten. »Diese Idee von Ina Eltner aus dem Spielausschuss war natürlich genial, da hierbei ganz neue Paarungen für die Runde zustande

kommen und vor allen Dingen auch neue Bekanntschaften geschlossen werden«, sagte Markmann. Außerdem sei es für Golfanfänger eine tolle Gelegenheit, neue Leute im Club kennen zu lernen und ohne Druck bei einem richtigen Turnier mitzuspielen.

Gespielt wurde ein sogenannter

»Texas Scramble« als Vierball-Teamspiel. Bei diesem Spiel schlagen alle vier Spieler ab. Das Team sucht sich den bestliegenden Ball aus. Während der Spieler, der diesen Ball geschlagen hat, für den nächsten Schlag aussetzt, schlagen die drei anderen Teamspieler von diesem Punkt aus ihren



Erfolgreiche »Blind Dater«: Die Sieger des Spaß-Turnieres freuen sich über ihre guten Ergebnisse.

nächsten Ball. Eine Spielform, bei der hervorragende Ergebnisse zustande kommen. Als kleines Handicap wurde vorgegeben, das jeder der vier Teamspieler mindestens vier seiner Abschläge in die Wertung bringt. Hanna Steffans, Stephanie Kuhlmann, Klaus Knetter und Brian Seelmeyer spielten sich mit 66 Nettopunkten auf Platz eins. Mit 64 Nettopunkten landeten Elke Venjakop, Ursula Dahlenkamp, Klaus Reich und Norbert Erning auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz sicherten sich Ingrid Lohmann, Christel Bültmann, Jochen Pauli und Helmut Kleinert vor dem punktgleichen Team mit Helga Jaekel, Claudia Fübi, Achim Hüpper und Harald Stapel. Über den fünften Platz mit ebenfalls 62 Nettopunkten freuten sich Karin Mädler, Jessica Höffner, Stefan Tönsing und Gunthard Breitenkamp. Das punktgleiche Team mit Heidi Plöger, Johanna Hansen, Stefan Schrage und Volker Ksinsik errang den sechsten Platz.